



Securities Services

# Jahresbericht 2012

SIX SIS AG  
Baslerstrasse 100  
CH-4600 Olten



## Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht	3
Bilanz	4
Erfolgsrechnung	5
Anhang zur Jahresrechnung	6
Revisionsbericht	18
Organe und Adressen	20

## Jahresbericht SIX SIS AG

### Stark wachsendes Auslandsgeschäft

**SIX SIS AG konnte ihre Position weiter ausbauen: Die Anzahl ausländischer Transaktionen im Settlement konnte gesteigert werden, während sie im Inland zurückging. Bedingt durch die sinkenden Handelsvolumen an den Börsen, die anhaltend tiefen Zinsen und den unvermindert starken Margendruck ging der Betriebsertrag um 3.2% auf CHF 154.7 Millionen zurück.**

Im Jahr 2012 war SIX SIS AG mit den Folgen von verschiedenen regulatorischen Initiativen und Vorschriften für ihr Post-Trade-Geschäft beschäftigt, in erster Linie mit Target2Securities (T2S). Bei der Initiative der Europäischen Zentralbank (EZB), die ab 2015 die grenzüberschreitende Abwicklung von Wertpapiergeschäften in der Eurozone einheitlich regelt, konnten Weichen gestellt werden. Mit der Unterzeichnung des Rahmenvertrags zu T2S verpflichtete sich SIX SIS AG, an der ersten Welle der Einführung teilzunehmen. Als erster Zentralverwahrer aus einem Nicht-EU-Land wird SIX SIS AG ihren Kunden den Zugang zur europäischen Abwicklungsplattform ermöglichen.

Darüber hinaus entwickelte die Muttergesellschaft SIX im Hinblick auf die Umsetzung der Abgeltungsteuer mit Grossbritannien und Österreich eine Plattform für den effizienten Austausch von steuerrelevanten Informationen.

### Internationalisierung in Settlement und Custody

Erfolge in der Internationalisierung zeigen sich auch im Settlement. Hier legten die grenzüberschreitenden Transaktionen auf 8,6 Millionen (2011: 7,3 Millionen) zu. In der Schweiz hingegen gingen sie aufgrund des zunehmenden internen Aufrechnens von Transaktionen bei Banken (Netting) auf 15,1 Millionen (19,8 Millionen) zurück.

Die steigenden Kurse an den Finanzmärkten führten im Custody dazu, dass das Schweizer Depotvolumen um 5,8 % auf CHF 2 011,0 Milliarden (CHF 1901,8 Milliarden) und das ausländische Depotvolumen um 3,6 % auf CHF 676,0 Milliarden (CHF 653,1 Milliarden) anstieg.

### Geringer Finanzierungsbedarf aufgrund tiefer Zinsen

Die anhaltend tiefen Zinsen sorgten dafür, dass sich der Finanzierungsbedarf bei Banken auf tiefem Niveau bewegte. Mit Erfolg lancierte Securities Services gegen Ende des Jahres ein neues Produkt zur Besicherung von Kreditgeschäften und konnte bereits einen grossen Kunden gewinnen.

Eine Neuausrichtung erfuhren die Global Funds Services, die Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Handel, der Abwicklung und der Verwahrung von Fonds. Gegenüber dem Vorjahr stiegen die verwalteten internationalen Fondsvermögen um 8 % (– 2 %), die Anzahl Transaktionen legte um 35 % zu (– 2 %). Insgesamt konnte der Bereich um 38 % (62 %) wachsen.

### Ausblick: Weichenstellungen im Post-Trade-Bereich

Die Rahmenbedingungen im Post-Trading-Geschäft haben sich innerhalb kurzer Zeit drastisch verändert: Einerseits nehmen die regulatorischen Vorgaben zu und stellen erhöhte Anforderungen beispielsweise an die Governance, das Risikomanagement und die Kapitalausstattung. Andererseits sind die Volumina an den Finanzmärkten zurückgegangen und es findet eine Konsolidierung im Markt statt. Als Folge davon sowie im Zuge des massiven Umsatzrückgangs im Sommer 2012 wird SIX Securities Services im Jahr 2013 neu aufgestellt, um die Organisation auf die aktuellen Herausforderungen auszurichten. Gleichzeitig wird SIX SIS AG die Internationalisierungsstrategie weiterverfolgen und den Anschluss an T2S aufbauen.

**Bilanz von SIX SIS AG**

(CHF 1 000)	Anhang	31.12.2012	31.12.2011
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel		3 304 022	1 823 086
Forderungen gegenüber Banken		1 921 725	1 329 543
Forderungen gegenüber Kunden		1 348	1 287
Beteiligungen	3.1	3 581	4 295
Sachanlagen	3.1	39 622	43 140
Rechnungsabgrenzungen		1 430	3 871
Sonstige Aktiven	3.2	12 884	8 899
<b>Total Aktiven</b>		<b>5 284 613</b>	<b>3 214 120</b>
Total Forderungen gegenüber qualifiziert Beteiligten (direkt)		4	4
Total Forderungen gegenüber qualifiziert Beteiligten (indirekt)		42 602	22 782
Total Forderungen gegenüber verbundenen Gesellschaften (Banken)		25 600	4 968
Total Forderungen gegenüber verbundenen Gesellschaften (Kunden)		1 318	1 256
<b>Passiven</b>			
Verpflichtungen gegenüber Banken		4 638 178	2 872 685
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden		329 321	27 586
Rechnungsabgrenzungen		11 234	9 786
Sonstige Passiven	3.2	92 032	98 016
Wertberichtigungen und Rückstellungen	3.5	84 480	80 590
Aktienkapital	3.7	26 000	26 000
Allgemeine gesetzliche Reserven	3.7	18 300	18 300
Reserve aus Kapitaleinlage	3.7	5 000	5 000
Freie Reserven	3.7	63 100	63 200
Gewinnreserven	3.7	58	350
Jahresgewinn	3.7	16 910	12 608
<b>Total Passiven</b>		<b>5 284 613</b>	<b>3 214 120</b>
Total Verpflichtungen gegenüber qualifiziert Beteiligten (direkt)		–	–
Total Verpflichtungen gegenüber qualifiziert Beteiligten (indirekt)		1 261 737	426 513
Total Verpflichtungen gegenüber verbundenen Gesellschaften (Banken)		500 736	156 453
Total Verpflichtungen gegenüber verbundenen Gesellschaften (Kunden)		17 793	19 538
<b>Ausserbilanzgeschäfte</b>			
Unwiderrufliche Zusagen		22	24

**Erfolgsrechnung von SIX SIS AG**

(CHF 1 000)

	Anhang	2012	2011
<b>Betriebsertrag</b>			
<b>Erfolg Zinsengeschäft</b>			
Zins- und Diskontertrag		6 097	8 818
Zinsaufwand		– 166	– 177
<b>Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>		<b>5 931</b>	<b>8 641</b>
<b>Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>			
Kommissionsertrag		197 821	197 032
Kommissionsaufwand		– 60 472	– 57 846
Ertrag aus dem übrigen Dienstleistungsgeschäft		12 940	11 494
Aufwand aus dem übrigen Dienstleistungsgeschäft		– 9 358	– 8 878
<b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>		<b>140 931</b>	<b>141 802</b>
<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft</b>	<b>4.1</b>	<b>257</b>	<b>144</b>
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>			
Anderer ordentlicher Ertrag <sup>1</sup>		7 587	9 479
Anderer ordentlicher Aufwand		–	– 255
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>		<b>7 587</b>	<b>9 224</b>
<b>Total Betriebsertrag</b>		<b>154 707</b>	<b>159 810</b>
<b>Betriebsaufwand</b>			
Personalaufwand		– 39 389	– 41 753
Sachaufwand <sup>2</sup>		– 85 249	– 90 096
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>– 124 638</b>	<b>– 131 848</b>
<b>Bruttogewinn</b>		<b>30 069</b>	<b>27 962</b>
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	3.1	– 4 231	– 4 261
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	3.5	– 5 305	– 8 359
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>20 533</b>	<b>15 341</b>
Ausserordentlicher Ertrag	3.5	632	919
Steuern		– 4 255	– 3 652
<b>Jahresgewinn</b>		<b>16 910</b>	<b>12 608</b>
<b>Gewinnverwendung</b>			
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		58	350
<b>Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung</b>		<b>16 967</b>	<b>12 958</b>
Zuweisung an die allgemeinen gesetzlichen Reserven		–	–
Entnahme aus freien Reserven		–	100
Dividende		–	– 13 000
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>		<b>16 967</b>	<b>58</b>
<sup>1</sup> davon konzerninterne Dienstleistungen		1 566	1 023
<sup>2</sup> davon konzerninterne Dienstleistungen		– 69 170	– 73 919

## **Anhang zur Jahresrechnung 2012**

### **1 Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit, Angabe des Personalbestandes**

#### **1.1 Allgemeines**

SIX SIS AG konzentriert sich auf die Abwicklung des Wertpapiergeschäfts sowie die Verwahrung und Verwaltung von Effekten im In- und Ausland. Als nationaler Central Securities Depository (CSD) stellt sie im Heimmarkt Schweiz ein zentrales Glied in der Swiss Value Chain dar. Sie ermöglicht im Wertschriftengeschäft die gleichzeitige, endgültige und unwiderrufliche Lieferung gegen Zahlung. In ihrer Funktion als International Central Securities Depository (ICSD) bietet SIX SIS AG eine breite, auf die Kundenbedürfnisse massgeschneiderte Dienstleistungspalette im Global Custody für 66 Märkte an.

Zur Erleichterung der Abwicklung von Wertpapiertransaktionen werden insbesondere im grenzüberschreitenden Geschäft Konten in verschiedenen Währungen mit nationalen/internationalen Teilnehmern und ausländischen Depotstellen geführt. Eine Zwischenfinanzierung zur problemlosen Abwicklung von Wertpapiertransaktionen geschieht ausnahmslos kurzfristig auf Kontokorrentbasis; kommerzielle Finanzierungen werden nicht vorgenommen.

Der Personalbestand beträgt teilzeitbereinigt per Ende Jahr 302 Mitarbeiter (Vorjahr 322). Seit dem Geschäftsjahr 2010 werden temporär angestellte Mitarbeitende zum Personalbestand gezählt, sofern die Vertragslaufzeit sechs Monate überschreitet.

SIX SIS AG besitzt eine Banklizenz nach Schweizer Recht und unterliegt der Aufsicht der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA).

#### **1.2 Auslagerung von Geschäftsbereichen (Outsourcing)**

SIX SIS AG stützt sich soweit als möglich auf die Dienstleistungen der übrigen Konzerngesellschaften von SIX ab.

Das Risikomanagement für die gesamte SIX Securities Services, welche eine Division der SIX darstellt, wird durch die SIX Securities Services geführt wobei die operative Abwicklung des Managements der Limiten im SECOM von der SIX x-clear ausgeübt wird.

SIX SIS AG hat den Betrieb und den Unterhalt des Rechenzentrums an SIX Group Services AG ausgelagert. Diese Auslagerung wurde im Sinne der Vorschriften der FINMA in Service Level Agreements geregelt. Die Mitarbeiter von SIX Group Services AG sind dem Bankgeheimnis unterstellt.

#### **1.3 Risikomanagement**

##### **1.3.1 Allgemeines**

Zur Wahrnehmung ihrer Verantwortung als tragender Pfeiler des Finanzplatzes Schweiz legt SIX SIS AG als Teil von SIX äusserst grossen Wert auf Zuverlässigkeit und Sicherheit und schafft damit das für den Finanzplatz unerlässliche Vertrauen. Die Verantwortung für das Risiko trägt der Verwaltungsrat von SIX. Die interne Kontrolle der Risikosituation wird vom Risk Committee des Verwaltungsrats von SIX wahrgenommen. Der Verwaltungsrat von SIX genehmigt die Risikopolitik und delegiert Aufgaben des Risikomanagements.

Übergreifend liegt das Risikomanagement in der Verantwortung der Mitglieder des Group Executive Board von SIX, das auf Gruppenebene von den Fachstellen Corporate Development für strategische Risiken, Corporate Security Officer für Sicherheitsrisiken, dem Compliance Officer als auch von der Division Finance & Services unterstützt wird. Die Risikokontrolle von SIX geschieht unabhängig von den Linienverantwortungen durch den Chief Risk Officer. Die Überwachung des Risikomanagements und der Risikokontrolle wird u.a. durch die interne Revision sichergestellt. Das Management der spezifischen Risiken von SIX SIS AG wird durch das Management der SIX Securities Services AG wahrgenommen.

### **1.3.2 Risikopolitik**

Der risikopolitische Rahmen von SIX SIS AG wird durch die Risikopolitik von SIX definiert. Die leitenden Grundsätze und die Philosophie im Umgang mit Risiken sind in der Risikopolitik von SIX niedergelegt. Organisation, Strukturen, Kompetenzen und Verantwortungen sind dort konkret definiert und die generellen Grundlagen im Umgang mit den verschiedenen Risikoarten wie auch die Risikobereitschaft beschrieben. Die Risikopolitik ist somit das zentrale Regelwerk und bildet den Rahmen für Reglemente und Weisungen der einzelnen Gesellschaften und Risikokategorien.

### **1.3.3 Risikogruppen**

#### **1.3.3.1 Strategische Risiken und Projektrisiken**

Strategische Risiken und Projektrisiken ergeben sich aus der Umsetzung der Strategie der SIX Securities Services AG sowie der Umsetzung der Strategien der einzelnen Tochtergesellschaften. Sie liegen in der Verantwortung des Group Executive Board sowie der Geschäftsleitungen der Tochtergesellschaften. Strategische Risiken und Projektrisiken werden aufgrund ihrer Risikoprofile halbjährlich überprüft.

#### **1.3.3.2 Reputationsrisiken**

Das Reputationsrisiko beinhaltet das Risiko, dass der gute Ruf von SIX oder einer ihrer Tochtergesellschaften Schaden erleidet. Da sich das Reputationsrisiko überwiegend aus der Geschäftstätigkeit ableitet, besteht das Reputationsrisikomanagement hauptsächlich aus der gruppenweiten Sicherstellung von Kompetenz, Integrität, Verlässlichkeit sowie Compliance in der Geschäftstätigkeit. Das Reputationsrisikomanagement umfasst alle operativen und strategischen Führungsinstrumente von SIX und der SIX Securities Services AG, insbesondere die finanzielle Berichterstattung, die Überwachung von Performance-Kennzahlen sowie Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheitsstudien. Eine eingespielte Notfallorganisation stellt sicher, dass im Fall einer Krise unter anderem auch der Reputationsschaden so gering wie möglich gehalten wird.

#### **1.3.3.3 Gegenparteirisiken (Ausfallrisiken, Kreditrisiken)**

Das Kredit-, Gegenparti- oder Ausfallrisiko ist definiert als Gefahr eines Verlustes, der dadurch entsteht, dass eine Gegenpartei ihren vertraglich vereinbarten Pflichten nicht nachkommt, d.h. dass eine Gegenpartei oder ein Land zahlungsunfähig wird. Dazu zählen auch das Settlement-Risiko (Abwicklungs- oder Erfüllungsrisiko) respektive das Risiko der Zahlungsunfähigkeit der Gegenpartei zum Zeitpunkt einer Transaktionsabwicklung.

SIX SIS AG verfolgt eine konservative Risiko- und Kreditpolitik. Bereits bei der Aufnahme von neuen SIX SIS-Teilnehmern werden strenge regulatorische Massstäbe angewendet. Marktteilnehmer, die nicht einer angemessenen Regulierung und Aufsicht des Instituts sowie der Überwachung von Geldwäscherei

unterliegen, finden keine Aufnahme. Das Management erfolgt über Limiten, die gemäss der Kompetenzordnung durch die Gremien von SIX den Teilnehmern bewilligt werden. Sämtliche Limiten werden mindestens jährlich revidiert, wobei die Geschäftsentwicklung des Teilnehmers, die Beurteilung im Markt und die gemachten Erfahrungen berücksichtigt werden. Die Limitenhöhe basiert im Wesentlichen auf der Ratingeinstufung der Teilnehmer bzw. auf den geleisteten Sicherheiten. Die Limiteneinhaltung wird auf täglicher Basis überwacht.

SIX SIS AG ist online/real-time mit SIX Swiss Exchange und mit den Systemen SIC/euroSIC verbunden. Die seit mehreren Jahren angewandte Systematik der in Echtzeit abgewickelten, unwiderruflichen Transaktionen durch simultane Lieferung gegen Zahlung garantiert die bestmögliche Eliminierung der Settlement-Risiken. Im grenzüberschreitenden Wertpapiergeschäft wird diese Systematik durchbrochen. Die daraus entstehenden Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Banken sind dem Gegenpartei- und in beschränktem Masse, d.h. bei Ausfall der Gegenpartei, auch dem Marktrisiko unterworfen. Diese äusserst kurzlebigen Risiken werden mittels detaillierter Limiten gemanaged und streng überwacht.

SIX SIS AG wendet für die Berechnung der Eigenmittelunterlegung von Kreditrisiken gemäss Basel II den Schweizer Standardansatz an.

#### **1.3.3.4 Nicht gegenparteibezogene Risiken**

Unter nicht gegenparteibezogenen Risiken versteht man die Gefahr eines Verlustes aufgrund von Wertänderungen oder Liquidation von Aktiven, die sich nicht auf eine bestimmte Gegenpartei beziehen. Unter dieser Rubrik werden Positionen betrachtet, welche die eigentliche Infrastruktur für die Geschäftstätigkeit betreffen. Dies betrifft insbesondere Geschäftsliegenschaften, übrige Sachanlagen, Software sowie sonstige abschreibungspflichtige Aktiven.

Den nicht gegenparteibezogenen Risiken wird durch angemessene Abschreibungen sowie Versicherungen Rechnung getragen; insbesondere Software wird sofort im Erstellungs- respektive Erwerbsjahr vollständig abgeschrieben.

#### **1.3.3.5 Marktrisiken**

Das Marktrisiko ist das Risiko eines Verlustes aus Wertschwankungen einer Position, die durch eine Veränderung der ihren Preis bestimmenden Faktoren ausgelöst werden (wie Aktien- oder Rohstoffpreise, Wechselkurse und Zinssätze sowie deren jeweilige Volatilitäten).

##### **1.3.3.5.1 Zinsänderungsrisiken**

SIX SIS AG betreibt kein eigentliches Kreditgeschäft und geht auch keine wesentlichen mittel- und langfristigen festverzinslichen Geschäfte ein. Zinsschwankungen können aber aus kurzfristigen Anlagen einen Einfluss auf das Treasury-Ergebnis haben.

##### **1.3.3.5.2 Fremdwährungsrisiken**

SIX SIS AG hält grundsätzlich keine Fremdwährungsbestände auf eigene Rechnung ausserhalb von OECD-Ländern. Im Übrigen sind die Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Teilnehmern und Depotstellen währungskongruent. Die Währungsrisiken sind im Wesentlichen auf Nettobeträge aus erhaltenen und bezahlten Zinsen, Kommissionen und Gebühren beschränkt.



### 1.3.3.6 Operationelle Risiken

Operationelle Risiken werden gemäss Basel II definiert als „Gefahr von Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen oder Systemen oder in Folge von externen Ereignissen eintreten“. Die Definition umfasst auch sämtliche rechtlichen Risiken, inklusive Bus- sen durch Aufsichtsbehörden, und Vergleiche. Sie schliesst aber strategische Risiken und Reputationsri- siken aus.

Das Management der operationellen Risiken ist Aufgabe der Führungskräfte aller Stufen. Dazu werden die operationellen Risiken hauptsächlich mittels interner Reglemente und Weisungen zur Organisation und Kontrolle begrenzt. Zusätzlich ist es unerlässlich, die operationellen Risiken ständig zu erkennen, zu bewerten und zu bewirtschaften. Zu diesem Zweck werden die Risiken der Geschäftsprozesse durch die interne Revision von SIX systematisch bewertet und Massnahmen abgeleitet. Zusätzlich führt die SIX Securities Services AG eine Verlust- und Risikodatenbank mit den nach Basel II geforderten Risiko- kategorien, um Risiken in den Prozessen systematisch zu erkennen und um Datenmaterial zu sammeln, damit die Verluste in allen Geschäftsbereichen auf einem Minimum gehalten werden können.

Die Compliance-Funktion von SIX stellt zusammen mit dem Rechtsdienst sicher, dass die Geschäftstä- tigkeit der SIX SIS AG im Einklang steht mit den geltenden gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben sowie allgemein mit den Sorgfaltspflichten eines Finanzintermediärs. Diese Stellen sind für die Umset- zung von Anforderungen und Entwicklungen seitens der Aufsichtsbehörde, des Gesetzgebers, der Rechtssprechung und übriger relevanter Organisationen verantwortlich. Zudem sorgen sie dafür, dass Weisungen und Reglemente an die regulatorischen Entwicklungen angepasst und auch eingehalten werden.

Dem Risiko aus der Abhängigkeit von der Informationstechnologie begegnet die SIX SIS AG mit bran- chenüblichen Notfallplänen für den Katastrophenfall (Business Continuity Planning, BCP) sowie Mass- nahmen zur Reduktion der Eintretenswahrscheinlichkeit solcher Ausfälle, u.a. auch durch die Führung eines IT-Backup-Zentrums. Entsprechende Vorkehrungen unserer Outsourcing-Partner sind vertraglich geregelt. Überdies unterliegt die SIX SIS AG diesbezüglich seitens der SNB einer zusätzlichen Überwa- chung auf der Grundlage des Nationalbankgesetzes.

Die operationellen Risiken gemäss Basel II werden nach dem Basisindikatoransatz mit Eigenmitteln unterlegt.

### 1.3.4 Offenlegung gemäss FINMA-RS 08/22 EM-Offenlegung

Gemäss Rz 7 – 11 von FINMA-RS 08/22 erfüllt SIX SIS AG die Bedingungen für eine partielle Offenlegung.

Am 31. Dezember 2012 bzw. 31. Dezember 2011 ergab sich somit folgendes Bild:

(CHF 1 000)	31.12.2012	31.12.2011
<b>Anrechenbare Eigenmittel (nach Gewinnverwendung):</b>	<b>181 977</b>	<b>162 710</b>
<b>Erforderliche Eigenmittel Total:</b>	<b>64 890</b>	<b>52 331</b>
davon für Kreditrisiken:	34 822	21 974
davon für nicht gegenparteibezogene Risiken:	8 002	8 771
davon für Marktrisiken:	268	242
davon für operationelle Risiken:	21 797	21 344

## 2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

### 2.1 Allgemeine Grundsätze

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach den obligationenrechtlichen und bankengesetzlichen Vorschriften und nach den Richtlinien zu den Rechnungslegungsvorschriften der Eidg. Finanzmarktaufsicht (FINMA).

Stichtag für den Jahresabschluss ist der 31. Dezember.

Die Erfassung der Geschäftsvorfälle erfolgt nach dem Abschlussstagniprinzip ("trade date accounting"). Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Detailpositionen werden einzeln bewertet.

### 2.2 Fremdwährungsumrechnung

Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen verbucht. Die Bilanzpositionen in Fremdwährungen werden zu den Devisenkursen per Bilanzstichtag umgerechnet, sofern keine Bewertung zu historischen Kursen erfolgt (z.B. Beteiligungen). Kursgewinne oder -verluste werden der Erfolgsrechnung gutgeschrieben oder belastet.

#### Umrechnungskurse

Währung	USD	EUR	GBP	JPY	HKD	CAD
Einheit	1	1	1	100	100	1
Umrechnungskurse per 31.12.2012	0.92	1.21	1.48	1.06	11.81	0.92
per Ende Vorjahr	0.94	1.22	1.45	1.21	12.11	0.92

### 2.3 Flüssige Mittel, Passivgelder

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

### 2.4 Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Banken und Kunden

Auf Schweizer Franken lautende Forderungen und Verpflichtungen sind zum Nominalwert bilanziert. Dem Risiko innerhalb der Kundenforderungen wird in der Passivposition „Wertberichtigungen und Rückstellungen“ angemessene Rechnung getragen. Für erkennbare Verlustrisiken werden individuelle Wertberichtigungen und für die pauschalen Risiken pauschale Wertberichtigungen anhand klar festgelegter Berechnungssätze gebildet.

Die Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Banken resultieren vor allem aus dem Clearing- und Settlement-Geschäft mit Banken und Finanzgesellschaften im In- und Ausland.

### 2.5 Darlehens- und Pensionsgeschäfte mit Wertschriften

Für Darlehens- und Pensionsgeschäfte mit Wertschriften kommt die wirtschaftliche Betrachtungsweise zur Anwendung, d.h. die nicht monetären Werte bleiben in der Bilanz derjenigen Partei, die diese liefert.

## 2.6 Securities-Lending- und Borrowing-Geschäfte

Die SIX SIS AG verleiht oder borgt nicht-monetäre Werte wie Geldmarktpapiere oder Wertschriften auf eigene Rechnung und Gefahr (Principal-Status). Die Bank tätigt im Wesentlichen nur Geschäfte im Handelsbuch, wobei Forderungen und Verpflichtungen aus dem Verleihen oder Borgen von nicht-monetären Werten zum Marktwert bewertet werden. Darlehensgeschäfte mit Wertschriften oder Geldmarktpapieren werden, soweit sie bar gedeckt sind und einem täglichen Margenausgleich unterliegen, wie Repo-Geschäfte behandelt. Darlehensgeschäfte mit Wertschriften oder Geldmarktpapieren werden, soweit sie nicht bar gedeckt sind, nicht bilanziert, jedoch im Anhang ausgewiesen. Erhaltene und bezahlte Gebühren werden nicht als Zinserfolg, sondern als Kommissionserfolg verbucht.

## 2.7 Repurchase- und Reverse-Repurchase-Geschäfte (Repo)

Die Repo-Geschäfte werden als Bareinlage mit Verpfändung von eigenen Wertschriften in der Bilanz erfasst. Die Reverse-Repo-Geschäfte werden als Vorschuss gegen Deckung durch Wertschriften behandelt. Damit wird der Finanzierungscharakter der Transaktion betont. Die Übertragung der Wertschriften wird so behandelt, als ob diese zur Sicherung des Kredits verpfändet worden wären.

## 2.8 Finanzanlagen in Wertschriften

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder allfällig tieferen Marktwerten bilanziert.

## 2.9 Sachanlagen

Folgende Abschreibungssätze kommen zur Anwendung:

Anlagekategorie	Lebensdauer in Jahren maximal	Abschreibungssatz linear vom Anschaffungswert
Einrichtungen	7	14,3 %
Gebäudeinstallationen	10	10 %
Einbauten Logistik	12	8,3 %
Mobiliar und Maschinen	5	20 %
Fahrzeuge	5	20 %
EDV-Hardware	5	20 %
PC-Hardware	3	33,3 %
EDV- und PC-Software	sofortige Abschreibung	100 %
Normale Bürogebäude	35	3 %
Gebäude mit Sondernutzung	20	5 %
Grundstücke	unbegrenzt	0 %

Grundstücke und Gebäude sind getrennt auszuweisen. Grundstücke werden nicht abgeschrieben. Die Sachanlagen werden netto, d.h. nach Abzug der kumulierten Abschreibungen, ausgewiesen. Die Kosten für Software-Eigenentwicklungen werden aktiviert und im gleichen Jahr vollumfänglich abgeschrieben.

## 2.10 Verpflichtungen gegenüber der eigenen Vorsorgeeinrichtung

Die Verpflichtung gegenüber der eigenen Vorsorgeeinrichtung beträgt per 31.12.2012 TCHF 0 (Vorjahr TCHF 0). Die Vorsorgepläne der SIX SIS AG sind beitragsorientiert.

## 2.11 Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften

Die ausweispflichtigen Ausserbilanzgeschäfte betreffen derivative Finanzinstrumente. Es bestehen keine Eventualverpflichtungen. Transaktionen mit derivativen Finanzinstrumenten als Eigengeschäfte werden von SIX SIS AG in sehr geringem Ausmass ausschliesslich zu Absicherungszwecken getätigt.

## 2.12 Wertberichtigungen und Rückstellungen

### 2.12.1 Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken (Gegenpartei-, Debitoren- und allfällige Länderrisiken)

Für am Bilanzstichtag erkennbare Verlustrisiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Einzelwertberichtigungen und -rückstellungen gebildet. Einzelwertberichtigungen werden direkt von der entsprechenden Aktivposition abgezogen. Ferner werden zur Deckung latenter Ausfälle im Bereich der kurzfristigen Zwischenfinanzierung zur Sicherstellung der Abwicklung von Wertschriftentransaktionen pauschalen Rückstellungen gebildet. Die Bildung erfolgt bezogen auf die Saldi per Bilanzstichtag wie folgt:

Kontoart	31.12.2012	31.12.2011
Nostro Accounts	0,30 %	0,30 %
Placements (Anlagen/Drittbankenguthaben)	0,20 %	0,20 %
Kurzfristige Zwischenfinanzierungen Teilnehmer blanko	1,00 %	1,00 %
Kurzfristige Zwischenfinanzierungen Teilnehmer gedeckt	0,20 %	0,20 %

Ist der Bedarf gegenüber dem Vorjahr gestiegen, erfolgt eine Dotierung zulasten der Erfolgsrechnung. Sind die Erfordernisse tiefer, wird der Vorjahreswert übernommen.

### 2.12.2 Wertberichtigungen und Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken (insbesondere Abwicklungsrisiken)

Den latenten Abwicklungsrisiken im Effektentransaktionsgeschäft wird durch eine pauschale Rückstellung für operationelle Risiken Rechnung getragen. Es werden jeweils 2% des Erfolgs aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft zurückgestellt.

Die tatsächlich erlittenen Verluste aus den Abwicklungen werden der vorhandenen Rückstellung belastet. Die realisierten Abwicklungsgewinne müssen jedoch im übrigen ordentlichen Ertrag vereinnahmt werden.

### **2.12.3 Rückstellungen für Titelverwahrung**

Die maximale Rückstellung beträgt 0,0025% des Depotwertes und die laufende Rückstellung 3% des Netto-Ertrags aus Verwahrung. Die Dotierung erfolgt entsprechend dem Geschäftsergebnis. Wird der Maximalbetrag erreicht oder durch Depot- oder Kursrückgänge überschritten, erfolgt keine weitere Dotierung. Die Rückstellung wird indessen in der Handelsbilanz unverändert belassen, auch wenn allenfalls steuerlich ein Teil angerechnet werden müsste.

### **2.13 Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften**

Keine.

### 3 Informationen zur Bilanz

#### 3.1 Anlagespiegel

(CHF 1 000)	Anschaffungswert	Kumulierte Abschreibungen	Buchwert 31.12.2011	Zugänge	Verkäufe	Abschreibungen	Buchwert 31.12.2012
<b>Beteiligungen</b>							
Mehrheitsbeteiligungen	100	–	100	–	–	–	100
Minderheitsbeteiligungen	6 282	– 2 087	4 195	–	–	– 713	3 481
<b>Total Beteiligungen</b>	<b>6 382</b>	<b>– 2 087</b>	<b>4 295</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>– 713</b>	<b>3 581</b>
<b>Sachanlagen</b>							
Einrichtungen und Mobiliar	2 875	– 2 398	477	–	–	– 219	258
Hardware	216	– 216	–	–	–	–	–
Liegenschaften und Grundstücke <sup>1</sup>	112 313	– 69 650	42 663	–	–	– 3 299	39 364
Software	1 111	– 1 111	–	–	–	–	–
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>116 514</b>	<b>– 73 374</b>	<b>43 140</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>– 4 231</b>	<b>39 622</b>
Brandversicherungswerte der Liegenschaften			91 284				91 336
Brandversicherungswerte der übrigen Sachanlagen			52 885				18 797

<sup>1</sup> Grundstücke werden grundsätzlich nicht abgeschrieben.

#### 3.2 Sonstige Aktiven und Sonstige Passiven

(CHF 1 000)	Sonstige Aktiven		Sonstige Passiven	
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2011
SECOM-Abwicklungskonten	12 171	8 115	66 684	77 027
Indirekte Steuern	689	779	23 447	18 949
Übrige Aktiven und Passiven	24	5	1 901	2 040
<b>Total Sonstige Aktiven und Sonstige Passiven</b>	<b>12 884</b>	<b>8 899</b>	<b>92 032</b>	<b>98 016</b>

#### 3.3 Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven

(CHF 1 000)	31.12.2012		31.12.2011	
	Forderungsbetrag resp. Buchwert	Verpflichtungen resp. davon beansprucht	Forderungsbetrag resp. Buchwert	Verpflichtungen resp. davon beansprucht
Grundstücke und Gebäude	–	–	–	–
<b>Total verpfändete Aktiven</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

### 3.4 Darlehens- und Pensionsgeschäfte mit Wertschriften

(CHF 1 000)	31.12.2012	31.12.2011
Buchwert der Forderungen aus Barhinterlagen im Zusammenhang mit Reverse Repo Geschäft	551 414	282 106
Buchwert der Verpflichtung aus Repurchase Geschäften	362 238	–
Marktwert der in Securities Lending und Reverse Repo Geschäften erhaltenen Wertschriften bei denen die Weiterveräusserung uneingeschränkt eingeräumt wurde	834 031	329 512
davon: weiterverkaufte oder weiterverpfändete Wertschriften	676 663	47 404

Sicherheiten für ausgeliehene Wertschriften wurden nicht in Form von Barhinterlagen, sondern primär in Form von anderen Wertschriften geleistet.

### 3.5 Wertberichtigungen und Rückstellungen

(CHF 1 000)	Stand Ende Vorjahr	Zweckkonforme Verwendungen	Neubildungen zulasten Erfolgsrechnung	Auflösungen zugunsten Erfolgsrechnung	Stand Ende Berichtsjahr
<b>Wertberichtigungen und Rückstellungen für:</b>					
Ausfallrisiken	3 553	–	4 344	– 3 923	3 974
Andere Geschäftsrisiken	26 708	– 783	2 525	– 632	27 818
Vorsorgeverpflichtungen	77	–	–	–	77
Übrige Rückstellungen	50 252	–	2 358	–	52 610
Wertberichtigung Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	19 143	–	–	–	19 143
<b>Total Wertberichtigungen und Rückstellungen</b>	<b>99 733</b>	<b>– 783</b>	<b>9 227</b>	<b>– 4 555</b>	<b>103 622</b>
abzüglich: mit den Aktiven direkt verrechnete Wertberichtigungen	19 143	–	–	–	19 143
<b>Total Wertberichtigungen und Rückstellungen gemäss Bilanz</b>	<b>80 590</b>	<b>– 783</b>	<b>9 227</b>	<b>– 4 555</b>	<b>84 480</b>

Bezüglich der Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken sowie für andere Geschäftsrisiken verweisen wir auf den Punkt 2.12.1 und 2.12.2 dieses Anhangs. Die übrigen Rückstellungen enthalten die unter Punkt 2.12.3 erläuterte Rückstellung für Titelverwahrung für den Finanzplatz Schweiz.

### 3.6 Gesellschaftskapital und Aktionäre mit Beteiligungen über 5% aller Stimmrechte

	31.12.2012			31.12.2011		
	Gesamt-Nominalwert (CHF Mio.)	Anzahl	Dividendenberechtigtes Kapital (CHF Mio.)	Gesamt-Nominalwert (CHF Mio.)	Anzahl	Dividendenberechtigtes Kapital (CHF Mio.)
Aktienkapital	26	260 000	26	26	260 000	26
<b>Gesellschaftskapital</b>	<b>26</b>	<b>260 000</b>	<b>26</b>	<b>26</b>	<b>260 000</b>	<b>26</b>
Genehmigtes Kapital	–	–	–	–	–	–
Bedingtes Kapital	–	–	–	–	–	–

Sämtliche Namenaktien und somit auch Stimmrechte (1 Aktie = 1 Stimmrecht) werden von der Muttergesellschaft SIX Securities Services AG gehalten.

### 3.7 Nachweis des Eigenkapitals

(CHF 1 000)	Aktienkapital	Allgemeine gesetzliche Reserven	Reserve aus Kapitaleinlage	Freie Reserven	Gewinnreserven	Total
<b>1. Januar 2012</b>	<b>26 000</b>	<b>18 300</b>	<b>5 000</b>	<b>63 200</b>	<b>12 958</b>	<b>125 458</b>
Dividendenzahlung	–	–	–	–	– 13 000	– 13 000
Reservenzuweisungen	–	–	–	– 100	100	–
<b>Bilanzgewinn 2012</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>16 910</b>	<b>16 910</b>
<b>31. Dezember 2012</b>	<b>26 000</b>	<b>18 300</b>	<b>5 000</b>	<b>63 100</b>	<b>16 967</b>	<b>129 367</b>
<b>1. Januar 2011</b>	<b>26 000</b>	<b>23 300</b>	<b>–</b>	<b>64 200</b>	<b>24 350</b>	<b>137 850</b>
Dividendenzahlung	–	–	–	–	– 25 000	– 25 000
Reservenzuweisungen	–	– 5 000	5 000	– 1 000	1 000	–
<b>Bilanzgewinn 2011</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>12 608</b>	<b>12 608</b>
<b>31. Dezember 2011</b>	<b>26 000</b>	<b>18 300</b>	<b>5 000</b>	<b>63 200</b>	<b>12 958</b>	<b>125 458</b>

### 3.8 Transaktionen mit nahestehenden Personen

Die Transaktionen mit nahestehenden Personen wurden zu Konditionen durchgeführt, wie sie auch für Dritte zur Anwendung gelangen.



#### 4 Informationen zur Erfolgsrechnung

##### 4.1 Erfolg aus dem Handelsgeschäft

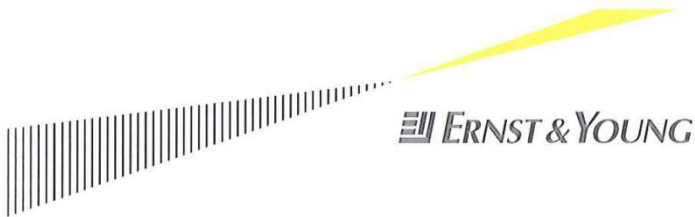
(CHF 1 000)	2012	2011
Devisenerfolg	257	144
<b>Total</b>	<b>257</b>	<b>144</b>

#### 5 Weitere Informationen

##### 5.1 Eventualverpflichtungen

(CHF 1 000)	31.12.2012	31.12.2011
Solidarhaftung aus Organschaft Mehrwertsteuer	p.m.	p.m.

Im Anhang zum Konzernabschluss von SIX Securities Services AG, der nach dem „true and fair view“-Prinzip erstellt worden ist, sind weitere Informationen enthalten.



Ernst & Young AG  
Maagplatz 1  
CH-8010 Zürich

Telefon +41 58 286 31 11  
Fax +41 58 286 30 04  
[www.ey.com/ch](http://www.ey.com/ch)

An die Generalversammlung der  
SIX SIS AG, Olten

Zürich, 14. März 2013

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der SIX SIS AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 4 bis 17), für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

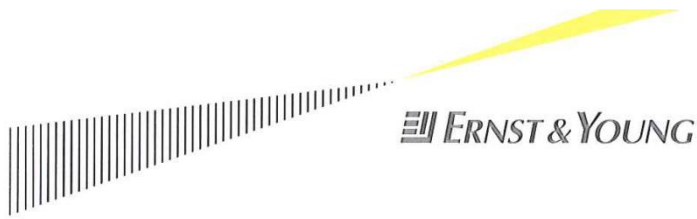
### *Verantwortung des Verwaltungsrates*

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



*Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

**Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Thomas Schneider  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)



Pascal Berli  
Zugelassener Revisionsexperte



## Organe

### SIX SIS AG

#### Verwaltungsrat

Prof. Dr. Peter Gomez  
Dr. Stefan Mäder  
Dr. Urs Rügsegger  
Thomas Zeeb

Präsident des Verwaltungsrates  
Mitglied des Verwaltungsrates  
Mitglied des Verwaltungsrates  
Mitglied des Verwaltungsrates

#### Adressen

### SIX SIS AG

Baslerstrasse 100  
Postfach  
CH-4601 Olten  
T +41 58 399 3111  
F +41 58 499 3111

#### Büro Zürich:

Brandschenkestrasse 47  
Postfach 1758  
CH-8021 Zürich  
T +41 58 399 3111  
F +41 58 499 3111

[www.six-securities-services.com](http://www.six-securities-services.com)  
[office@sisclear.com](mailto:office@sisclear.com)

Dieser Bericht erscheint auch in Englisch.  
Die deutsche Ausgabe ist verbindlich.